

Verantwortung für Generationen

FDP Obwalden: Newsletter März 2024

Mitglieder der Gerichte und der Gemeinderäte – Wahlen am 3. März

Liebe Obwaldner Freisinnige

Der Parteitag in Sarnen war der Auftakt zu den Gesamterneuerungswahlen! Die amtierenden Richter Brigitte Scheuber (Verwaltungsgericht), Heinz Huber (Obergericht) wurden in stiller Wahl bestätigt. Auch Werner Dreyer (Kantonsgericht) trat erneut an und wurde in seine letzte Amtsperiode gewählt.

Mit einem starken Team von 13 Gemeinderatskandidierenden traten wir in 6 Gemeinden zu den Wahlen an. Bisherige Gemeinderäte erhielten mit überragenden Ergebnissen erneut das Vertrauen der Bevölkerung. Ein beachtliches Resultat erzielten Benjamin Eigenmann (Kerns) und Martin Schünemann (Sachseln). Ihnen reichte es für einen Sitz nicht ganz. Zudem dürfen wir in Sachseln, Engelberg, Giswil und Lungern das Vizepräsidium respektive Statthalteramt stellen. Das Dreier-Ticket aus Sarnen mit Franziska Krummenacher, Boris Camenzind und Faruk Berisha darf auf einen erfolgreichen 1. Wahlgang zurückblicken. Als Zweier-Ticket sind Franziska Krummenacher und Boris Camenzind in den letzten Vorbereitungen für den 2. Wahlgang vom 9. April.

=> Liebe Kägiswiler, Schwander, Ramersberger, Wiler und Sarnen: Bitte motiviert euer Umfeld und geht wählen!
2 FDP-Gemeinderatssitze werden so möglich!

=> Herzliche Gratulation an alle gewählten Amtsträger! Vielen Dank für euren Einsatz in den kommenden 4 Jahren! Ein herzliches Dankeschön an alle Kandidierenden für ihren Einsatz, Mut und Wille anzutreten!



Liberale Grüsse

Carola Weiss
Präsidentin FDP.Die Liberalen Obwalden

Motion Flugplatz Kägiswil – Was ist das Ziel?

An der Kantonsratssitzung vom 25.01.2024 hat die FDP-Fraktion zusammen mit 24 Mitunterzeichnenden aus allen Parteien eine Motion betreffend den Flugplatz Kägiswil eingereicht.

Eine kleine Rückschau:

2016 hat der Regierungsrat, nachdem die Bevölkerung von Obwalden einen Kauf an der Urne abgelehnt hatte, den Flugplatz im Baurecht von armasuisse übernommen und an die Flugplatzgenossenschaft Obwalden (FGOW) vermietet. Seither bemüht sich die FGOW, den Flugplatz in ein privates, ziviles Flugfeld umzunutzen. Angesichts der langen Dauer und der nach wie vor vielen unregelmässigen Punkte erscheint das laufende Umnutzungsverfahren wenig aussichtsreich. Nachdem per Ende 2023 keine Betriebsbewilligung und kein genehmigtes Betriebsreglement vorlag, ist gemäss Regelung im Baurechtsvertrag der Heimfall des Flugplatzes an armasuisse eingetreten. Der Flugplatz Kägiswil kann, basierend auf einer provisorischen und bis Ende 2024 befristeten Vereinbarung zwischen armasuisse und FGOW, weiterbetrieben werden. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) jedoch forderte von der FGOW in einem Schreiben vom 15.12.2023 die Beibringung der notwendigen Zustimmungen der Landeigentümer bis Ende März 2024. Kann die FGOW die erwähnten Zustimmungen

bis Ende März 2024 nicht erbringen, ersucht das BAZL die FGOW um Rückzug des hängigen Umnutzungsgesuchs.

Ziel der Motion:

Der FDP-Fraktion ist es ein Anliegen, dass der Flugplatz Kägiswil weiterhin zivilaviatisch genutzt werden kann. Sollte es der FGOW nicht gelingen, die Voraussetzungen für die Umnutzung des Flugplatzes Kägiswil in ein privates, ziviles Flugfeld zu erfüllen, ist es ungewiss, welcher künftigen Nutzung der Flugplatz Kägiswil zugeführt werden könnte. Mit dem Interesse der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega bietet sich für den Kanton Obwalden die einmalige Chance, den Flugplatz Kägiswil als Helikopter-Maintenance oder sogar als neues Rega Center zu nutzen. Somit wäre es möglich, dass 50, bzw. 100 bis 200 Arbeitsplätze neu im Kanton Obwalden geschaffen werden könnten. Seit Jahren strebt zudem die einheimische Helikopterfirma ROTEX die Schaffung eines Firmensitzes auf dem Flugplatz Kägiswil an, welche ca. weitere 65 Arbeitsplätze bietet. Eine Ansiedlung dieser beiden Betriebe stellt für den Kanton Obwalden eine grosse volkswirtschaftliche Chance dar und dürfte sowohl die Reputation wie auch die Standortattraktivität des Kantons nochmals steigern. Dafür setzt sich die Fraktion der FDP.Die Liberalen Obwalden ein!

Nun sind wir gespannt auf die Antwort des Regierungsrates. Die Motion wird an der Kantonsratssitzung vom 23./24.5.2024 behandelt werden.



Trudi Abächerli-Halter
Kantonsrätin Sarnen

Ja zur sicheren Stromversorgung

Angesichts des zunehmenden Strombedarfs ist es unerlässlich, die erneuerbare Stromproduktion in der Schweiz auszubauen, insbesondere in den Wintermonaten. Wir müssen nun die Projekte vorantreiben, die in den kommenden 5 bis 15 Jahren eine zuverlässige Energieversorgung gewährleisten. Das Stromgesetz schafft die Grundlage für mehr Strom aus Wasser, Sonne, Wind und Biomasse.

Mehr als 80 Prozent der neuen Stromproduktionskapazitäten werden Solaranlagen auf Infrastrukturen, Dächern und Fassaden sein. Darüber hinaus ermöglicht das Stromgesetz die Realisierung von 16 Wasserkraftprojekten sowie von Solar- und Windenergieprojekten von nationaler Bedeutung. Diese Vorhaben tragen zusätzlich zur Versorgung mit wertvoller Winterenergie bei. Das Stromgesetz untersagt ausserdem weiterhin den Bau von Stromproduktionsanlagen in Biotopen von nationaler Bedeutung sowie in Wasser- und Zugvogelreservaten. Dadurch werden die Biodiversität und Landschaften geschützt, die nicht als geeignete Standorte ausgewiesen sind oder von Wasserkraftprojekten betroffen sind.

Die verbindlichen Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion werden durch zusätzliche Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz erweitert. Zudem werden Vorgaben für Energiereserven in kritischen Versorgungssituationen festgelegt, schweizweit einheitliche Vorgaben für Netzverstärkungen definiert, dynamische Strompreisprodukte ermöglicht und verschiedene Speichertechnologien gleichbehandelt.

Durch den Ausbau der heimischen erneuerbaren Stromproduktion gewinnen wir an Unabhängigkeit von ausländischen Energiequellen. Das Stromgesetz stärkt unseren Wirtschaftsstandort und fördert die einheimische Wertschöpfung. Nur durch einheitliche Regelungen auf nationaler Ebene kann eine sichere und nachhaltige Stromversorgung sichergestellt werden. Daher empfehle ich ein JA zum Stromgesetz.



Thomas Baumgartner
Kantonsrat Giswil

Nächste Termine

- **Ordentlicher Parteitag** in Giswil bei Firma Abächerli Forstunternehmung am 8. Mai 2024, 19.00 Uhr
- **Alpnach2024** – Gewerbeausstellung in Alpnach vom 30. Mai – 1. Juni 2024 mit einem eigenen FDP Obwalden Stand
- **Parteitag** in Lungern am 12. September 2024, 19.00 Uhr

Und hier noch ein spannender Tipp zu einer Veranstaltung unserer Jungfreisinnigen Obwalden:

Öffentlicher Anlass

2. Obwaldner Innovationsevent

Willst du mehr über lokale Startups und innovative Zukunftsbranchen erfahren? Wir laden zum Themenabend mit zwei Kurzreferaten und einem anschliessenden Apéro.

Referenten



Yasin Cetin
Gründer Nefeli

“Wie mein Startup mit Olivenöl einen positiven sozialen Impact generiert?”



Fritz Frey
Gründer Hygh

“Wie wir Werbung neu denken und mit unserer Idee Investoren überzeugen konnten?”



Samstag, 20. April 2024
Ab 17 Uhr



QUBO Obwalden
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen

Wir bitten um eine Anmeldung via verlinktem Anmeldeformular oder per E-Mail an info@jfow.ch

Verantwortung für Generationen!

FDP.Die Liberalen Obwalden

Wir machen
Obwalden stark!